



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

10. Dezember 2025

Schloss und Schlossgarten Weikersheim

27 Jahre Engagement für das Monument: Abschied von Schlossverwalterin Monika Menth

Monika Menth prägte die Schlossverwaltung Weikersheim für Jahrzehnte. 1998 begann sie ihre Arbeit im Schloss und Schlossgarten Weikersheim zunächst als Schlossführerin, zuletzt als Leiterin der Schlossverwaltung. Im Oktober 2025 wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bedanken sich für ihr Engagement und ihre langjährige Tätigkeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Eine feste Größe

„Mit Monika Menth verabschiedeten wir eine Kollegin, die über fast drei Jahrzehnte hinweg das Gesicht von Schloss und Schlossgarten Weikersheim war. Ihr Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Sachkenntnis haben das Monument und das gesamte Referat Hohenlohe nachhaltig gestärkt,“ sagen Patricia Alberth und Manuel Liehr von der Geschäftsführung der Staatlichen Schlösser und Gärten. 1998 begann Monika Menth ihre Arbeit als Schlossführerin zu diesem Zeitpunkt war Schloss Weikersheim noch Teil des Staatlichen Vermögens- und Hochbauamts Heilbronn. Wenige Jahre später übernahm sie weitere Tätigkeiten im Schloss und war zusätzlich für den Verkauf, die Bestückung und die Aufsicht im Museumsshops zuständig. Auch als die dienstliche Zugehörigkeit zum Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Ludwigsburg wechselte, blieb sie dem Schloss im Taubertal erhalten. 2004 bekleidete Monika Menth dann kommissarisch die Leitungsposition der Schlossverwaltung und wurde noch im gleichen Jahr offiziell zur Schlossverwalterin ernannt. 2009 wechselte die Zugehörigkeit erneut. Seitdem ist Schloss und Schlossgarten Weikersheim Teil der Staatlichen Schlösser und Gärten.

Transformation und Teamführung

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monuments im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

10. Dezember 2025

Monika Menth war für die Leitung des kompletten laufenden Betriebs mit Haushaltsüberwachung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Dabei war sie zuletzt für rund 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich, denn zum Referat Hohenlohe zählt nicht nur Schloss und Schlossgarten Weikersheim, sondern auch Schloss ob Ellwangen, die Klöster Großcomburg und Schöntal sowie das Residenzschloss Mergentheim. Letzteres, der ehemalige Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens, wurde 2020 in die Familie der Staatlichen Schlösser und Gärten aufgenommen. Monika Menth begleitete die operative Transformation mit großem Engagement.

Monika Menth prägte die Schlossverwaltung

In Monika Menth's Amtszeit fallen die Aufnahme des Schlossgartens Weikersheim in das renommierte Europäische Gartennetzwerk sowie die Umsetzung größerer konservatorischer Projekte: die Fertigstellung der Schlosskapelle, die Sanierung des Herkulesbrunnens im Schlossgarten und die Wiedereinrichtung der Schönen Gemächer. Ihr großer Einsatz zeigt sich auch in kleineren Projekten und Prozessen. Als Leiterin der Schlossverwaltung führte sie die Besucherinnen und Besucher ab und an durch das Monument, etwa in der Sonderführung „Dem Grafen aufs Dach gestiegen“. Zudem geht das beliebte Märchenfest von Schloss Weikersheim auf sie zurück, das alle zwei Jahre zahlreiche Familien in den Schlossgarten führt. Mit Engagement unterstützte Monika Menth die Textil- und Handarbeitsmesse „Nadelkunst“ sowie die „Herzkissen“-Aktion für Brustkrebsbetroffene. Patricia Alberth und Manuel Liehr ergänzen: „Frau Menth hat mit großer Souveränität, mit Herz und mit einem feinen Gespür für Menschen und Orte die Schlossverwaltung Weikersheim geführt. Für diese beeindruckende Lebensleistung danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt viel Freude, Gesundheit und Zeit für all das, was bisher zu kurz kommen musste.“

Führungsposition im Kulturerbe

Die Leitung der Schlossverwaltung Weikersheim wird bald neu ausgeschrieben. Sie ist eine von insgesamt elf Ortsverwaltungen der Staatlichen Schlösser und Gärten. Die Leiterin oder der Leiter der Schlossverwaltung Weikersheim ist zuständig für Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Residenzschloss Mergentheim, Schloss ob Ellwangen, Kloster Schöntal und Kloster Großcomburg. Offene Stellen werden auf



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

10. Dezember 2025

dem Portal der Staatlichen Schlösser und Gärten unter <https://www.schloesser-und-gaerten.de/wir-ueber-uns/karriere> veröffentlicht. Die Bewerbung erfolgt über das Online-Bewerberportal des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

10. Dezember 2025

Allgemeine Informationen

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Schlossraum 22a

76646 Bruchsal

+49(0)72 51.72-27 70

Poststelle@ssg.bwl.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der
Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei
der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38,
presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monuments in druckfähiger Qualität
finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de
(Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monuments im deutschen Südwesten. 2024 besuchten 4,1 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsruine Hohentwiel.